

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

vieles war im gesamten letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie anders: Ein „normaler“ Unterricht in Präsenz war kaum möglich, vieles war ungewohnt, vielleicht auch erschreckend: Ihr konntet Euch nur eingeschränkt mit euren FreundInnen treffen und habt Euch vielleicht Gedanken über eure Gesundheit oder die Zukunft gemacht.

Leider können die Konflikte in Krisensituationen auch in der Familie zunehmen, insbesondere, wenn man die Wohnung nicht oder nur selten verlässt, weil man nicht zur Schule geht und die gesamte Familie zu Hause ist.

Wenn Konflikte zunehmen, kann es in einigen Fällen auch zu gewaltsamen Situationen kommen, z. B. dass die Eltern dich anschreien, schlagen oder auch gegen deinen Willen verheiraten wollen.

Befürchtest Du, gegen Deinen Willen verheiratet zu werden oder bist schon verheiratet worden? Dann ist es wichtig, dass Du mit jemanden außerhalb Deiner Familie sprichst und Dir Hilfe holst!

Vielleicht kannst Du eine Vertrauenslehrerin oder eine Schulsozialarbeiterin ansprechen. Gemeinsam könntet Ihr die nächsten Schritte besprechen und auch eine professionelle Beratungsstelle einschalten.

Oder Du kannst Dich auch zunächst einmal anonym beraten lassen. In ganz Deutschland gibt es spezialisierte Beratungsstellen, an die Du Dich wenden kannst. Sie beraten Dich kostenfrei und wenn Du willst auch anonym. Du kannst dort anrufen oder auch eine E-Mail schreiben.

[Eine Übersicht über Beratungsstellen in ganz Deutschland](http://www.zwangsheirat.de): www.zwangsheirat.de

Auf der Seite: stopchildmarriage.de kannst Du Dich über die Gesetzeslage zu Frühehen informieren.

Hilfe in akuten Notfällen:

In akuten Notfällen wende Dich an den Jugendnotdienst Deiner Stadt – diese können Dir helfen und Dich auf Wunsch auch Inobhut nehmen – d. h. du würdest an einem sicheren Ort untergebracht werden.

Beraten lassen kannst Du Dich online/anonym speziell zum Thema Zwangsheirat z. B. bei:

Online Beratung Sibel: <https://beratung.papatya.org/>, Mädchenhaus Bielefeld: <https://www.zwangsheirat-nrw.de/> oder auch Niedersächsisches Krisentelefon gegen Zwangsheirat: Tel. 0800/0667888 (kostenlos), E-Mail: zwangsheirat@kargah.de

Volljährige können sich außerdem an folgende Hotline wenden:

Bundesweites [Hilfetelefon](https://www.hilfetelefon.de/): **Tel. 08000 116 016** (täglich 24 Stunden erreichbar, kostenfrei und auf Wunsch anonym)

Ist eine Heirat im Ausland geplant oder Du befürchtest, im Ausland verheiratet zu werden?

Fahre auf keinen Fall mit, auch nicht, wenn Du denkst, Du kannst vor Ort immer noch „Nein“ sagen. Denn die Möglichkeiten, nach Deutschland zurückzukehren, sind oft sehr eingeschränkt, manchmal sogar unmöglich. Daher hol Dir rechtzeitig Hilfe bei einer Vertrauensperson, einer Beratungsstelle oder dem Jugendamt. Solltest Du eingesperrt sein und zum Flughafen gebracht werden, kannst Du auch dort noch die Sicherheitsbeamten ansprechen und um Hilfe bitten! Weitere Informationen zu dem Thema Verschleppung ins Ausland findest Du unter:

<https://verschleppung.papatya.org>

Dein Recht

Kein Mensch hat das Recht, einen anderen zu zwingen, zu heiraten, auch nicht Deine Eltern oder Menschen aus Deiner Familie! Eine **Zwangsverheiratung ist in Deutschland verboten**, auch dürfen Minderjährige nicht in einer religiösen oder traditionellen Zeremonie heiraten – auch dann nicht, wenn es angeblich freiwillig ist!

In einigen Fällen kann es sein, dass Du überredet oder überrumpelt wurdest, auch sind die Grenzen zwischen arrangierter Heirat und Zwangsheirat fließend. Aber wichtig ist für Dich: **Du alleine entscheidest – Es ist Dein Leben** – Du musst mit dem Mann zusammenleben, nicht Deine Eltern! **Also suche Dir rechtzeitig Hilfe!**